

GEMEINDEBLATT

GEHÖRLOSENSELSORGE

NORDWESTSCHWEIZ



Januar / Februar / März 2022

Editorial

Liebe Mitglieder der Gehörlosengemeinden der Nordwestschweiz,

... vor vielen Jahren im Religionsunterricht, es war am 3. Januar...
ich sitze an meinem Schreibtisch und versuche, die Unterrichtsstunde vorzubereiten.
Der Cursor an meinem Computer blinkt... und blinkt...und blinkt...
meine Finger hängen über der Tastatur und tun... nichts!!!

Mir will einfach nichts einfallen. Januar...Januar...

Schnee... kalt... dunkel...
oje... warum so negativ...?

Also, positiv denken... Januar...Januar...

Der Cursor an meinem Computer blinkt immer noch.

Wie haben wir das früher als Kind gemacht... gelernt...
„A“ wie Apfel... „B“ wie Blauwal... „C“ wie...



Also gut.
Der Januar.
In allen Buchstaben des Alphabetes!!!

Der Januar ist...

A wie...Anfang. „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“... das ist aus einem Gedicht von Goethe. Also gut, machen wir uns auf den Weg und lassen uns vom A verzaubern.

B wie... Berchtoldstag, immer am 2. Januar. Kein Heiliger, wahrscheinlich nichts Germanisches. Vermutlich aus dem Mittelhochdeutsch bërcht, bërchtel, das bedeutet «glänzend, leuchtend». Auf Altgriechisch heisst das Wort ἐπιφάνειν. Epiphainein bedeutet «erscheinen, hervorglänzen, hervorleuchten». Die mittelhochdeutsche Wortbildung ist demnach eine Übertragung des griechisch-lateinischen epiphania «Erscheinung», womit der schweizerische Berchtoldstag in der Nachfolge der Epiphania steht.

C wie... Christus. Ein neugeborenes Kind, dass die Last der ganzen Welt trägt. Unfassbar, unvorstellbar, und doch so geschehen. Für mich, für uns geboren! Wie wäre es mit einem bisschen Dankbarkeit darüber im Januar?

D wie...Dachsruhe...öh..heisst was? Der Dachs macht keinen Winterschlaf, seine Körpertemperatur sinkt nicht, aber er hält Winterruhe. Nur im Notfall verlässt er seinen Bau.

E wie... Eismond. Das ist neben: Jänner, Hartung, Hartmond, Schneemond, Eismond, Wintermond und Wolfsmond, ein weiterer Name für den Januar. Wie werde ich wohl in diesem Jahr meinen Januar rückblickend nennen?

F wie... Frost. Die kälteste Hauptstadt der Welt ist Astana, Kasachstan. Dort sind Frosttage mit bis zu -52 Grad ganz normal. Wir kennen auch Frost. Und manchmal beinahe Frost im Herzen. Was tun Sie, jetzt, im Januar gegen die Kälte Ihres eigenen Herzens?

G wie...Gletscher. Denen geht es gar nicht gut, auch in der Schweiz nicht. Der Klimawandel macht vor nichts halt. Gott hat uns Menschen die Aufgabe gegeben, auf seine Schöpfung aufzupassen. Wo kann ich das umsetzen, noch viel aktiver, im neuen Jahr?

H wie... Holocaust Gedenktag am 27. Januar. Daran zu denken, was nie wieder geschehen darf – und so handeln und sich einsetzen dafür, dass es nie wieder geschieht – ein wichtiger Tag im Januar!

I wie... Immergrün. Es gibt ja diese wenigen Pflanzen, die auch im Winter nicht die Blätter abwerfen und immer grün bleiben. Am bekanntesten: das Immergrün ist eine Pflanzengattung in der Familie der Hundsgiftgewächse. Immergrün – das finde ich anstrengend. Ich will auch mal meine Blätter abwerfen, Winterruhe halten dürfen. Wie machen Sie das, Ihre Winterruhe zu gestalten?

J wie... Jogginghosenntag... hä?
Nicht lachen, sondern feiern!
Das ist ein internationaler Feiertag, immer am 21. Januar...und bitte keine Rückfragen an mich, was wir da genau feiern sollen!

K wie... Könige, deren drei, feiern wir am 6. Januar. Und hier mal was ganz anderes aus dem Bereich Brauchtum: Bulgariens orthodoxe Christen, die Weihnachten am 25. Dezember feiern, feiern am 6. Jänner Epiphanie. Priester werfen Kreuze in kalte Gewässer, Männer springen nach um jeweils eines herauszuholen, was Glück bringen soll.
Glück: wünsche wir uns alle – ob es uns in diesem neuen Jahr wohl findet, das Glück?

L wie... Langlaufen. Ich fahre nicht gerne Ski, aber Langlaufen, das mag ich.
Der Nordenskiöldsloppet, gelegen am Polarkreis, ist mit 220 km das längste Langlaufrennen der Welt. Das Leben braucht manchmal Ausdauer: Wo stecke ich in diesem Januar ganz besonders viel Energie hinein?

M wie... Myrrhe. Das ist eines der Geschenke der drei Weisen an das neugeborene Jesuskind. Myrrhe ist Harz von einem bestimmten Baum. Schon im Alten Testament kommt Myrrhe als Bestandteil von Salböl vor.
Myrrhe: sehr sehr kostbar.
Was ist das Wertvollste in meinem Leben?

N wie...Neujahrsbrauchtum: Auf den Philippinen dreht sich an Neujahr alles um runde Dinge – der Tisch, an dem gegessen wird sollte rund und mit vielen runden Früchten dekoriert sein, Menschen schenken sich Münzen und tragen dabei gepunktete Kleidung.
Und bei Ihnen daheim?
Was gehört zu Neujahr denn einfach dazu?

O wie...Optimismus! Vielleicht nicht immer die einfachste Übung zu Beginn eines neues Jahres, aber unverzichtbar. So Vieles liegt nicht in unseren Händen. Darauf vertrauen zu können, dass Gott es gut mit uns meint. Das ist schon viel!

P wie...Pollux und Prokyon: das sind Sterne, zwei von den 30 hellsten Sternen am Himmel, die man besonders gut im Winter sehen kann.
Zähle die Sterne...

Q wie...Quarantäne. Davon haben wir seit zwei Jahren definitiv genug! Wir sind wohl alle coronamüde. Was setzen wir gegen diese Müdigkeit? Wie bleiben wir achtsam, liebevoll und geduldig, uns selbst und Anderen gegenüber?

R wie... Raureif. Entsteht, wenn die Lufttemperatur unter -8 Grad ist und braucht eine Luftfeuchtigkeit von über 90%. Raureif ist ein sehr seltenes Phänomen, bringt aber eines der schönsten Winterbilder mit sich: die Eisblumen! Staunen können über die Pracht der Schöpfung – auch im kältesten Winter!

S wie...Schnee! Würden wir uns ja wünschen. Einfach mal wieder wie als Kind durch den Schnee stapfen, Schneeballschlacht, Schneefrau bauen... sich einfach mal wieder freuen wie ein Kind.

T wie...Tiere im Winter. Meine Katze miaut mich böse an, wenn draussen Schnee liegt und sie mit ihren Pfötchen, die nicht gerne nass haben, nicht auf der Terasse rumspazieren kann. Andere Tiere haben damit weniger ein Problem. Wussten Sie, dass ein Rentier problemlos bis zu 40 Grad Minus aushalten kann? Wie viel sollen, müssen, können wir eigentlich aushalten?
Wo ist unsere Grenze – und ziehen wir diese Grenzen auch immer klar und deutlich?

U wie... Unlust....! Viele Menschen beklagen im Januar, im Winter Müdigkeit. Wissenschaftlich gesehen: unsere Zirbeldrüse bildet im Winter mehr Melatonin, ein Hormon, das dafür sorgt, dass der Körper mehr Ruhe braucht, wir sind mehr müde, wir schlafen mehr, unser Stoffwechsel verlangsamt sich. Und dann ist vielleicht die Kunst: Bewusst nichts dagegen zu tun.

Gott hat seinen Rhythmus, die Natur auch, also sollten wir doch einfach diesem genialen Rhythmus folgen und eben: zur Ruhe kommen!

V wie... Vorsätze! Haben sich vielleicht viele genommen an Silvester, die berühmten guten Vorsätze. Hier ein paar Ideen, an die wir selten denken: ich werde einmal am Tag von Herzen lachen.



W wie... Weltfriedenstag, immer am 1. Januar. Die römisch-katholische Kirche feiert diesen Tag seit 1968. Nichts fehlt uns so sehr wie Frieden, auf nichts hoffen wir so sehr wie Frieden. Was können wir dazu beitragen im neuen Jahr?

X wie... Xenophobie. Das heisst übersetzt Fremdenfeindlichkeit. Das muss nicht kommentiert werden. Wir akzeptieren keine Fremdenfeindlichkeit in unseren Herzen. Punkt!

Y wie... Yeti... der darf jetzt nicht fehlen. Dieses sagenumwobene Schneewesen, zuhause im Himalayagebiet. Egal ob Sie an den Yeti glauben: Was ist Ihr Motto fürs Neue Jahr: Sehen heisst glauben? Oder doch: Glauben heisst sehen?

Z wie... Zaunkönig. Das ist ein Vogel, ein sogenannter Wintervogel. Er ist einer der kleinsten Singvögel Europas, nur gerade 10 Zentimeter. Aber: Er hat fast das lauteste Singen aller kleinen Vögel. Also klein aber oho! Ich fühle mich auch manchmal klein. Was kann ich aber denn richtig gut? Wo bin ich – im positiven Sinne – laut?

Und mit was füllen Sie die Buchstaben im Januar – was ist Ihr „A-Z“?

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen und zauberhaften Start in das neue Jahr!

Besondere Gottesdienste I

... und was bedeutet Ihnen Neujahr?
... was wünschen Sie sich?
... was ist Ihnen wichtig zu Beginn des neuen Jahres?



Gemeinsam machen wir uns auf die Suche nach Antworten auf diese Fragen.

Sonntag, 02. Januar 2022

10.30 Uhr

Gottesdienst in der Stadpfarrkirche Baden
Gebärdensprachdolmetscher/-in

Sonntag, 09. Januar 2022

14.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
Farnsburgerstrasse 58, Basel
anschliessend Apéro

Sonntag, 23. Januar 2022

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
Pauluskirche, Olten, Calvin Stube
anschliessend Apéro

Besondere Gottesdienste II

Gehe ich vor dir, dann weiss ich nicht,
ob ich dich auf den richtigen Weg bringe.
Gehst du vor mir, dann weiss ich nicht,
ob du mich auf den richtigen Weg bringst.
Gehe ich neben dir,
werden wir gemeinsam den richtigen Weg finden.”



Afrikanisches Sprichwort

Gemeinsam gehen, gemeinsam feiern! Gerade in der jetzigen Zeit ist es so wichtig, immer wieder zu spüren und zu erleben, dass wir eine Gemeinschaft sind.

Sie sind herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten gemeinsam mit den hörenden Gemeinden.

Sonntag, 20. Februar 2022

11.00 Uhr

Gottesdienst mit der hörenden Gemeinde Brugg
Kath. Kirche St. Nikolaus, Brugg
anschliessend Zusammensein

Sonntag, 06. März 2022

10.00 Uhr

Gottesdienst mit der hörenden Gemeinde
Grenchen
Zwinglikirche, Grenchen
anschliessend Apéro

Besondere Veranstaltungen

Im Februar startet wieder ein neuer Bibel-Weg. Sich gemeinsam auf den Weg durch die Bibel machen – suchen, fragen, entdecken!



Dienstags, 01. Februar - 01. März 2022

15.30 – 17.00 Uhr

01.02., 08.02., 15.02., 22.02., 01.03.2022

Bibelquiz

Zum Jahresbeginn einmal eine ganz andere Aufgabe für das Bibelquiz:



Suchen Sie für einmal selber einen Bibeltext aus!

Vielleicht etwas, das Sie nicht verstehen... oder Ihnen besonders gefällt. Schicken Sie mir den Text per Mail oder Post bis Ende Januar zu. Ich werde dann in den Gemeindeblättern dieses Jahres jeweils etwas zu diesem Text erzählen. Werden Sie Mitautorin und Mitautor des Gemeindeblattes!

Ich freue mich auf Ihre Beiträge

Gratulationen

Wir gratulieren



Zum 85. Geburtstag

Am 25. Februar gratulieren wir Viktor Christen in Rudolfstetten

Zum 75. Geburtstag

Am 13. Februar gratulieren wir Peter Klein in Nussbaumen

Zum 93. Geburtstag

Am 23. März gratulieren wir Kurt Surerin Arisdorf

Impressum - Adressen

Redaktion:

Anita Kohler, Gehörlosenseelsorge Nordwestschweiz
Feerstrasse 2, 5000 Aarau
E-Mail: anita.kohler@kathaargau.ch
Tel. 079 940 47 27

Gestaltung/Sekretariat:

Tanja Huggel, Gehörlosenseelsorge Nordwestschweiz
Feerstrasse 2, 5000 Aarau
E-Mail: gehoerlosenseelsorge@kathaargau.ch

Veranstaltungskalender

Sonntag, 02. Januar 2022

10.30 Uhr

Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt, Baden
Gebärdensprachdolmetscher/-in



Sonntag, 09. Januar 2022

14.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
Farnsburgerstrasse 58, Basel
anschliessend Apéro

Sonntag, 23. Januar 2022

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
Pauluskirche, Olten, Calvin Stube
anschliessend Apéro

Dienstags, 01. Februar – 01. März 2022

15.30-17.00 Uhr

Kurs: Bibel-Weg
01.02., 08.02., 15.02., 22.02., 01.03.2022
Feerstrasse 2, 5000 Aarau
Anmeldung bis 11. Januar 2022

Sonntag, 13. Februar 2022

14.30 Uhr

Gottesdienst
Reformierte Kirche, Sissach
anschliessend Apéro

Sonntag, 20. Februar 2022

11.00 Uhr

Gottesdienst mit der hörenden Gemeinde Brugg
Kath. Kirche St. Nikolaus, Brugg
anschliessend Zusammensein

Sonntag, 06. März 2022

10.00 Uhr

Gottesdienst mit der hörenden Gemeinde
Grenchen
Zwinglikirche, Grenchen
anschliessend Apéro

Sonntag, 20. März 2022

14.30 Uhr

Gottesdienst
Kirche St. Franziskus, Riehen
anschliessend Apéro